

Ich bedanke mich für Ihre Anfrage und Ihr damit zum Ausdruck kommendes Engagement für eine nachhaltige Entwicklung der Landeshauptstadt Erfurt, hin zur BUGA 2021.

Im Kontext zur Bundesgartenschau 2021 sowie zur Internationalen Bauausstellung Thüringen (IBA) ist der Petersberg neben den bislang erfolgten, umfangreichen Erhaltungs- und Umgestaltungsarbeiten auch hinsichtlich seiner Bedeutung für die Stadt und die Kulturlandschaft Thüringen wieder vermehrt in den Blick gerückt.

Ich teile ausdrücklich Ihre Ansicht, dass für eine Inwertsetzung des Petersberges eine sowohl kulturhistorisch als auch denkmalpflegerisch angemessene Nutzung der Kirche St. Peter und Paul, die in ihrer Ausstrahlung künftig weit über das Stadtgebiet hinaus wirksam werden sollte, unverzichtbar ist.

Dies umfasst ohne Zweifel auch Fragen zum baulichen Zustand, zum äußeren Erscheinungsbild und der Silhouette der nach 1813 zum Magazin umgebauten Basilika, die bereits vor knapp 200 Jahren ihre durch Kriegseinwirkung stark beschädigten Türme endgültig eingebüßt hatte.

Als Kulturdenkmal von allerhöchster Bedeutung ist ein außerordentlich sorgfältiger, denkmalpflegerisch und wissenschaftlich einwandfreier Umgang mit den überkommenen Befunden wie auch mit möglichen Veränderungen zwingend angezeigt.

Hierbei wird sicher auch die Frage von Bedeutung sein, ob, und wenn ja in welcher Form, anstelle der nicht mehr vorhandenen Türme der Peterskirche ein adäquater Ersatz geschaffen werden kann.

Da sich das Gebäude nicht in städtischem Eigentum befindet, sondern der Thüringer Stiftung Schlösser und Gärten gehört, müssen diese Überlegungen mit der Eigentümerin abgestimmt und auch finanziell geklärt werden.